

PERSPEKTIVEN FÜR MENSCHEN MIT MS

Dr. med. Axel Eustachi

Workshop C3

Naturheilkunde bei MS. Was kann sie beitragen und wo sind die Grenzen?

Viele von schweren und chronischen Krankheiten Betroffene und deren Angehörige wünschen sich eine sanfte Therapie und hoffen auf eine naturheilkundliche Lösung ihrer gesundheitlichen Probleme. Dabei werden unter dem Begriff „Naturheilkunde“ sehr unterschiedliche Therapieformen verstanden. Das Informationsangebot im Internet ist für Betroffene wie TherapeutInnen gleichermaßen schwer überschaubar.

Den PatientInnen stellen sich häufig mehrere Fragen und Probleme:

- Woher bekommen sie verlässliche Informationen über sinnvolle naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten?
- Was sind sinnvolle naturheilkundlich-ergänzende Behandlungen für MS-PatientInnen?
- Wie lassen sich die naturheilkundlichen Behandlungen mit den so genannten schulmedizinischen Therapien kombinieren?
- Was sind die Risiken?

Im Rahmen des Workshops wird zunächst die naturheilkundlich-komplementäre Vorgehensweise zur Diagnostik erläutert. Diese stellt die Grundlage für einen möglichst zielgerichteten Behandlungsversuch dar und bezieht insbesondere den Zustand der vegetativen Regulation der Betroffenen mit ein. Darunter sind nicht nur die Krankheitssymptome zu verstehen, sondern auch die körperlichen Funktionen, die im Rahmen der Erkrankung oder einer konventionellen Behandlung geschwächt werden können. Beide Aspekte wirken sich jedoch auf die Lebensqualität und möglicherweise auch den Verlauf der Erkrankung aus und verdienen daher Beachtung.

Danach werden Therapieverfahren vorgestellt und mit den TeilnehmerInnen diskutiert, die entweder aufgrund der Erfahrungsheilkunde akzeptabel oder aus wissenschaftlicher Sicht empfehlenswert sind. Insbesondere werden die Aspekte Ernährung, Bewegung, Entspannung, Vitamine, Spurenelemente, Akupunktur und Heilkräuter-Therapien vorgestellt.

Die aktuelle Studienlage spricht durchaus dafür, dass bei bestimmten Beschwerden, die im Rahmen einer MS auftreten, eine naturheilkundliche Ergänzung der schulmedizinischen Therapie sinnvoll sein kann. Eine Alternative zu einer notwendigen konventionellen MS-Therapie stellen diese Verfahren jedoch nicht dar. Dennoch kann eine Kombination beider Vorgehensweisen für Betroffene zu einer spürbaren Verbesserung der Lebensqualität und damit möglicherweise auch zu einem verbesserten Erfolg der Gesamttherapie beitragen.

Take Home Messages

- Für MS-Betroffene existieren vertretbare und sinnvolle ergänzende naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten.
- Eine Alternative zu konventionellen Behandlungen sind diese Methoden nicht.
- Naturheilkunde/Komplementärmedizin kann insbesondere die Lebensqualität im Falle einer MS-Erkrankung verbessern.

Dr. med. Axel Eustachi
Facharzt für Allgemeinmedizin und Komplementärmedizin
München

